



Netzwerk Ostbelgien – Gemeinsam stark gegen Vorurteile

	Organisation / Einrichtung	Aktivitäten zum Internationalen Tag gegen Rassismus 2025
	Institut für Demokratiepädagogik	<p>Das Institut für Demokratiepädagogik und Speak Up! lenken den Fokus auf den sicheren und bewussten Umgang mit Sozialen Medien, in denen sehr oft Fake News und Hetze verbreitet werden. Im Rahmen dreier Workshops werfen wir auch einen Blick hinter die Kulissen der Sozialen Netzwerke und schauen nicht nur, wie wir soziale Medien in demokratisch herausfordernden Zeiten in unseren Berufsalltag integrieren können, sondern schauen uns beispielsweise auch an, wie Algorithmen und Filterblasen unseren Social Media Konsum beeinflussen; dies machen sich auch diejenigen zu Nutze, die Fake News verbreiten und Hass streuen. Gemeinsam reflektieren wir deshalb unseren eigenen Social Media Nutzungsverhalten und überlegen uns, wie wir in Zukunft Social Media umgehen wollen.</p>
	Speak Up!	

		<p>Angebot I: Das Vögelchen zwitschert nicht mehr – Soziale Medien in demokratisch herausfordernden Zeiten zwischen Fediverse und Metaverse Durchführung: Sabrina Kirschner Anmeldung: https://forms.gle/caTGsKNrF51azcz48</p> <p>Angebot II: Irgendwas mit ‚Soziale Medien‘... (Teil I und II) Durchführung: Sabrina Kirschner Anmeldung: https://forms.gle/QEbuWbQj1vQGdNp3A (Teil I) https://forms.gle/MCmmKhUSHvN9rpS9A (Teil II)</p>
	<p>Frauenliga</p>	

 <p>AUTONOME HOCHSCHULE Ostbelgien</p>	<p>Autonome Hochschule Ostbelgien</p>	<p>Wie schaffen wir eine Welt, in der niemand zurückgelassen wird? 🌍 ✨</p> <p>„Weniger Ungleichheiten“ ist eines der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – und ein zentrales Thema, das alle Bereiche unserer Gesellschaft betrifft. Denn ohne Gerechtigkeit kann nachhaltige Entwicklung nicht gelingen.</p> <p>📖 Die Mediothek der Autonomen Hochschule stellt zwischen dem 17. Und 28. März eine Auswahl an Kinder- und Sachbüchern rund um das Thema „Ungleichheit“ aus. Das Themenregal bietet Impulse für die pädagogische, pflegerische und soziale Praxis – für alle, die in ihrem Beruf zur Veränderung beitragen möchten.</p> <p>Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir Menschen und Orte besser hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben! 💡 🤝</p>
 <p>INFO INTEGRATION Belgisches ROTES KREUZ</p>	<p>Info Integration</p> <hr/> <p>Die Integrationsbeauftragten von Sankt-Vith, Kelmis & Eupen</p>	<p>Die drei kommunalen Integrationsbeauftragten und Info-Integration führen zum dritten Mal eine Kampagne durch, die sowohl in den Printmedien als auch auf Social Media präsent sein wird.</p> <p>In diesem Jahr steht die Kampagne unter dem Thema „Mikroaggressionen“.</p> <p>Ziel ist es, uns der oft unbewusst geäußerten, aber dennoch wirksamen Äußerungen im Alltag bewusst zu werden und die Verbindungen zu Rassismus besser zu verstehen.</p> <p>Im Rahmen dieser Kampagne kooperieren wir erstmals auch mit Unia, der belgischen Gleichbehandlungsstelle.</p>

Unia wird Workshops für die Gemeinde- und Sozialhilferäte von Eupen, Kelmis und Sankt Vith anbieten.

Diese konzentrieren sich auf die Rechte und Pflichten im Rahmen der Antidiskriminierungsgesetze sowie auf weiterführende Fragestellungen zum Thema Rassismus in unserer Gesellschaft.

Zudem werden auch **Workshops** für die breite Bevölkerung angeboten, um das Thema Mikroaggressionen und Rassismus näher zu beleuchten:

- Am 9. April 2025 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Kulturzentrum Select, Lütticherstraße 180 in Kelmis
- Am 16. April 2025 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Patchwork, Alter Wiesenbacher Weg 6 in St. Vith

Die Anmeldung ist per E-Mail an info-integration@roteskreuz.be oder telefonisch unter 0493 40 06 77 möglich.

	<p>Rot-Kreuz-Empfangszentrum Bellevue Eupen</p>	<p>Feiern Sie am 31.05.2025 mit uns den 15. Geburtstag des Rot-Kreuz Empfangszentrums Belle-Vue! An diesem besonderen Tag erwarten Sie zwei fesselnde Performances mit musikalischer Begleitung und eine inspirierende Fotoausstellung.</p> <p>„The Other Duckling“ entführt Sie in eine Welt, in der Tanz und physisches Theater die Themen Diskriminierung und Inklusion erforschen. Mit einem Bühnenbild aus kreativen Objekten wird die Vielfalt und die Herausforderungen des Lebens lebendig. Diese interaktive Performance lädt das Publikum ein, über Akzeptanz nachzudenken.</p> <p>Erleben Sie auch „My Way“, eine farbenfrohe Darstellung, die die Stimmen der Menschen auf der Flucht choreografisch zum Leben erweckt. Lass Sie sich von der Schönheit der Inklusion und der Kraft der Gemeinschaft inspirieren! Seien Sie dabei!</p>
--	--	--

Rot-Kreuz-Empfangszentrum
Manderfeld

EINLADUNG

zum Speed-Dating mit Antragsteller*innen auf internationalen Schutz

Liebe Lehrkräfte,
im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus laden wir Sie herzlich ein, mit Ihren Klassen an einem besonderen Speed-Dating-Event teilzunehmen. Dieses Event bietet eine einzigartige Gelegenheit, Antragsteller*innen auf internationalen Schutz kennenzulernen und sich auszutauschen.

Was erwartet Sie?

- Kurze Hausführung
- Interessante Gespräche
- Eine entspannte Atmosphäre
- Snacks und Getränke

Wie funktioniert es?

Die Teilnehmer*innen werden in kleinen Gruppen rotieren und haben jeweils ein paar Minuten Zeit, um sich untereinander auszutauschen. Nach jeder Runde wechseln sie ihren Gesprächspartner*in. So haben sie die Möglichkeit, viele neue Leute zu treffen und vielleicht sogar neue Freundschaften zu schließen!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen bereichernden Austausch!

Mit freundlichen Grüßen
Das Team und die Bewohner
vom Sankt Elisabeth-Haus

Wichtige Hinweise:

- Das Event erfordert minimale Kenntnisse in Deutsch, Französisch oder Englisch.
- Es richtet sich an Schüler*innen der höheren Sekundarschulklassen.

Details des Events:

- Datum und Uhrzeit: 17. März - 30. März 2025 (zu vereinbaren)
- Ort: Aufnahmezentrum für die Antragsteller*innen auf internationalen Schutz Sankt Elisabeth-Haus, Manderfeld 350, 4760 Büllingen

Anmeldungen bis 15. Februar an
centre.manderfeld@croix-rouge.be.



Übersicht über die Angebote

 idp_ostbelgien |  In

Belgisches
ROTES KREUZ 



Unia

Die drei **kommunalen Integrationsbeauftragten** und **Info-Integration** führen zum dritten Mal eine Kampagne durch, die sowohl in den Printmedien als auch auf Social Media präsent sein wird.

In diesem Jahr steht die Kampagne unter dem Thema „**Mikroaggressionen**“. Ziel ist es, uns der oft unbewusst geäußerten, aber dennoch wirksamen Äußerungen im Alltag bewusst zu werden und die Verbindungen zu Rassismus besser zu verstehen.

Im Rahmen dieser Kampagne kooperieren wir erstmals auch mit **Unia**, der belgischen Gleichbehandlungsstelle.

Unia wird Workshops für die Gemeinde- und Sozialhilferäte von Eupen, Kelmis und Sankt Vith anbieten.

Diese konzentrieren sich auf die Rechte und Pflichten im Rahmen der Antidiskriminierungsgesetze sowie auf weiterführende Fragestellungen zum Thema Rassismus in unserer Gesellschaft.

Zudem werden auch **Workshops** für die breite Bevölkerung angeboten, um das Thema Mikroaggressionen und Rassismus näher zu beleuchten:

- Am 9. April 2025 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Kulturzentrum Select, Lütticherstraße 180 in Kelmis
- Am 16. April 2025 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Patchwork, Alter Wiesenbacher Weg 6 in St. Vith

Die Anmeldung ist per E-Mail an info-integration@roteskreuz.be oder telefonisch unter 0493 40 06 77 möglich.

=====

Anlässlich des 21. März veröffentlicht Unia spezifische **Zahlen zum Thema Rassismus** in Belgien. Dies geschieht über eine Pressemitteilung und die sozialen Medien.

Am 19. März wird Unia bei der Radiosendung Jugendfunk(t) zu Gast sein.

Am 9. und 16. April 2025, jeweils in Kelmis und Sankt Vith, bietet Unia, in Zusammenarbeit mit info integration und den kommunalen Integrationsbeauftragten einen offenen **Workshop zum Thema Rassismus und Mikroaggressionen** an.

Im Rahmen der gleichen Zusammenarbeit, bieten wir außerdem eine **Schulung für Gemeinde- und Sozialhilferäte** an, in der es um die Rechte und Pflichten im Rahmen der Antidiskriminierungsgesetze sowie weiterführende Fragestellungen zum Thema Rassismus in unserer Gesellschaft geht.



Jugendbüro der DG

4 Youth

Offene & Mobile Jugendarbeit

Aktionswochen gegen Rassismus – Vielfalt leben, Vorurteile abbauen!

In den **Wochen gegen Rassismus** setzen sich die Jugendtreffs von **4Youth** in Ostbelgien für ein respektvolles Miteinander und gegen Vorurteile ein. Gemeinsam mit verschiedenen Partnern haben wir spannende Aktionen für Jugendliche zwischen 10 und 30 Jahren vorbereitet, um das Bewusstsein für Rassismus, Vielfalt und Toleranz zu schärfen.

~ 🗺️ **Städtetrip nach Köln mit Fotobingo – 22. März 2025**

Erlebe gemeinsam mit den Jugendarbeiterinnen aus St.Vith und Büllingen einen aufregenden Städtetrip und setze dich dabei mit dem Thema Vielfalt und Rassismus auseinander! Beim Fotobingo erkundest du die Städte auf spielerische Weise und knüpfst neue Kontakte.

Abfahrt 9.00 in St. Vith und 09.20 in Büllingen

Teilnehmer:innen: Jugendliche im Alter von 14 bis 30 Jahren

Anmeldung: Weitere Infos bei den Jugendarbeiterinnen **Alyssa** (St.Vith) und **Salomé** (Büllingen). [Instagram Kontakt](#)

~ 🌈 **Kreativer Nachmittag zum Thema Vielfalt in St.Vith – 25. März 2025**

An diesem kreativen Nachmittag dreht sich alles um **Vielfalt!** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte Collagen, die zeigen, wie bunt und vielfältig unsere Gesellschaft ist. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für Toleranz und Respekt.

Teilnehmer:innen: Jugendliche im Alter von 10 bis 30 Jahren **Wo & wann:** Jugendtreff St.Vith von 16.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldung: Weitere Infos bei den Jugendarbeiterinnen **Alyssa** (St.Vith) und **Salomé** (Büllingen). [Instagram Kontakt](#)

~ 🎬 **Thematischer Nachmittag „Internationaler Tag gegen Rassismus“ – 21. März 2025**

Anlässlich des **Tags gegen Rassismus** gibt es im Jugendtreff Kelmis einen kreativen Workshop, bei dem du dich aktiv mit dem Thema Rassismus auseinandersetzt. Außerdem gibt es leckere Waffeln und einen Film, der das Thema Vielfalt und Toleranz aufgreift.

Teilnehmer:innen: Jugendliche ab 12 Jahre

Wo und wann: Jugendtreff Kelmis von 15.00 bis 19.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der **Frauenliga** und der **Integrationsbeauftragten in Kelmis.**

 	<p>Jugendbüro der DG Ostbelgien goes Europe</p> <p>Nationale Agentur Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps</p>	<p>Entdecken Sie vom 17.-21. März täglich über die Social Media Kanäle von „Ostbelgien goes Europe“, wie die europäischen Förderprogramme und Plattformen zur Bekämpfung von Rassismus und Vorurteilen beitragen.</p> <p>Über die europäischen Förderprogramme Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps werden Projekte in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport gefördert.</p> <p>Dabei stehen die EU-Werte an erster Stelle. Dazu zählen Respekt der Menschenwürde, Freiheit und Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit, Schutz der Menschenrechte und Rechte von Minderheiten sowie die Bekämpfung von Diskriminierung in jeglicher Form.</p>
--	--	---

WORKSHOP: INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND DISKRIMINIERUNGSSENSIBILITÄT FÜR EHRENAMTLICHE

27.03.2025
17:00 - 20:00 UHR

 IDEENREICH
KLOSTERSTRASSE 16
EUPEN



WORKSHOP FÜR
VEREINE UND
EHRENAMTLICHE

RACISM

Übersicht über die Angebote

 idp_ostbelgien |  In

ANMELDUNG:

INFO@EMJA.BE
087 59 46 30

Jugendfunk(t): Radiosendung zum Thema Rassismus und Diskriminierung

Im Rahmen unserer monatlichen Radiosendung "**Jugendfunk(t)**" widmen wir uns anlässlich der Woche gegen Rassismus dem wichtigen Thema Rassismus und Diskriminierung. Als Gäste im Studio begrüßen wir Gregory Maraite von Unia, sowie Chantal Pierlot vom Jugendbüro.

Unia ist eine unabhängige, interföderale öffentliche Einrichtung in Belgien, die sich der Bekämpfung von Diskriminierung und der Förderung von Gleichheit verschrieben hat. Im Gespräch mit Gregory beleuchten wir verschiedene Aspekte der Anti-Diskriminierungsarbeit und sprechen unter anderem auch über historische Zusammenhänge in diesem Kontext.

Chantal ist in ihrer Arbeit im **Jugendbüro** für die **Nationalen Agentur für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps** für das Thema Inklusion zuständig. Sie wird dabei nicht nur über das Thema Inklusion sprechen, sondern auch die Aktivitäten unseres „**Netzwerk Ostbelgien - Gemeinsam stark gegen Vorurteile**“ beleuchten.

[Jugendfunk\(t\) ist eine monatliche Jugendsendung der Jugendinfo, des RdJ und des Jugendbüros beim Gemeinschaftsradio Studio Néau.](#)

	<p>„Netzwerk Ostbelgien – Gemeinsam stark gegen Vorurteile“</p>	<p>Das „Netzwerk Ostbelgien – Gemeinsam stark gegen Vorurteile“ lädt zu einer kostenlosen Fortbildung ein:</p> <p>👉 Anti-Bias – Vorurteilsbewusst leben und arbeiten</p> <p>Wie können wir unbewusste Vorurteile erkennen und abbauen ?</p> <p>Unser Anti-Bias-Training bietet Raum zur Reflexion und zeigt Wege auf, Vielfalt wertzuschätzen und eine diskriminierungskritische Haltung zu entwickeln.</p> <p>Trainerinnen: Jelena Iyassu – Eva Geuer (Bildungswerk Aachen)</p> <p>Hintergrund: Toleranz, Respekt und gegenseitige Anerkennung des Anderen in seinem Anderssein sind wichtige Voraussetzungen für das Gelingen von friedlichem Zusammenleben. Im alltäglichen Leben finden unbewusst oder auch geplant Begegnungen mit Menschen unterschiedlichster Identitäten statt. Diese tragen das Potenzial in sich, sowohl einen bunten Strauß an neuen gemeinsamen Lebensentwürfen und Gemeinschaften hervorzubringen als auch Rückzug, Ablehnung des Fremden und Unverständnis auszulösen. Aufgrund dessen ist es im Allgemeinen und besonders im beruflichen Rahmen wichtig, die eigenen teils unbewussten Zuschreibungen und Vorurteile zu erkennen und zu hinterfragen. Diese Vorgehensweise trägt dazu bei, Menschen in ihrer Vielfalt als eigenständig anzuerkennen und sie nicht automatisch nach den eigenen Ansprüchen, Maßstäben und Wertvorstellungen zu bewerten.</p>
---	--	---

Ziele: Ziel des Anti-Bias Ansatzes ist Vorurteilsbildung bewusst zu machen und so Diskriminierung abzubauen. Dies kann gelingen durch die Anerkennung und Wertschätzung von Diversität, basierend auf unterschiedlichsten Erfahrungen sowie durch die Herauskristallisierung einer persönlichen und professionellen inneren Haltung.

 Datum: 02.04.2025 – 13.00-17.00 Uhr

 Ort: Robert-Schuman-Institut, Eupen

Anmeldung über diesen Link: <https://forms.gle/8Q81vjU3pnnTjAgV7>

Mit der freundlichen Unterstützung von Europe Direct und dem Robert-Schuman-Institut